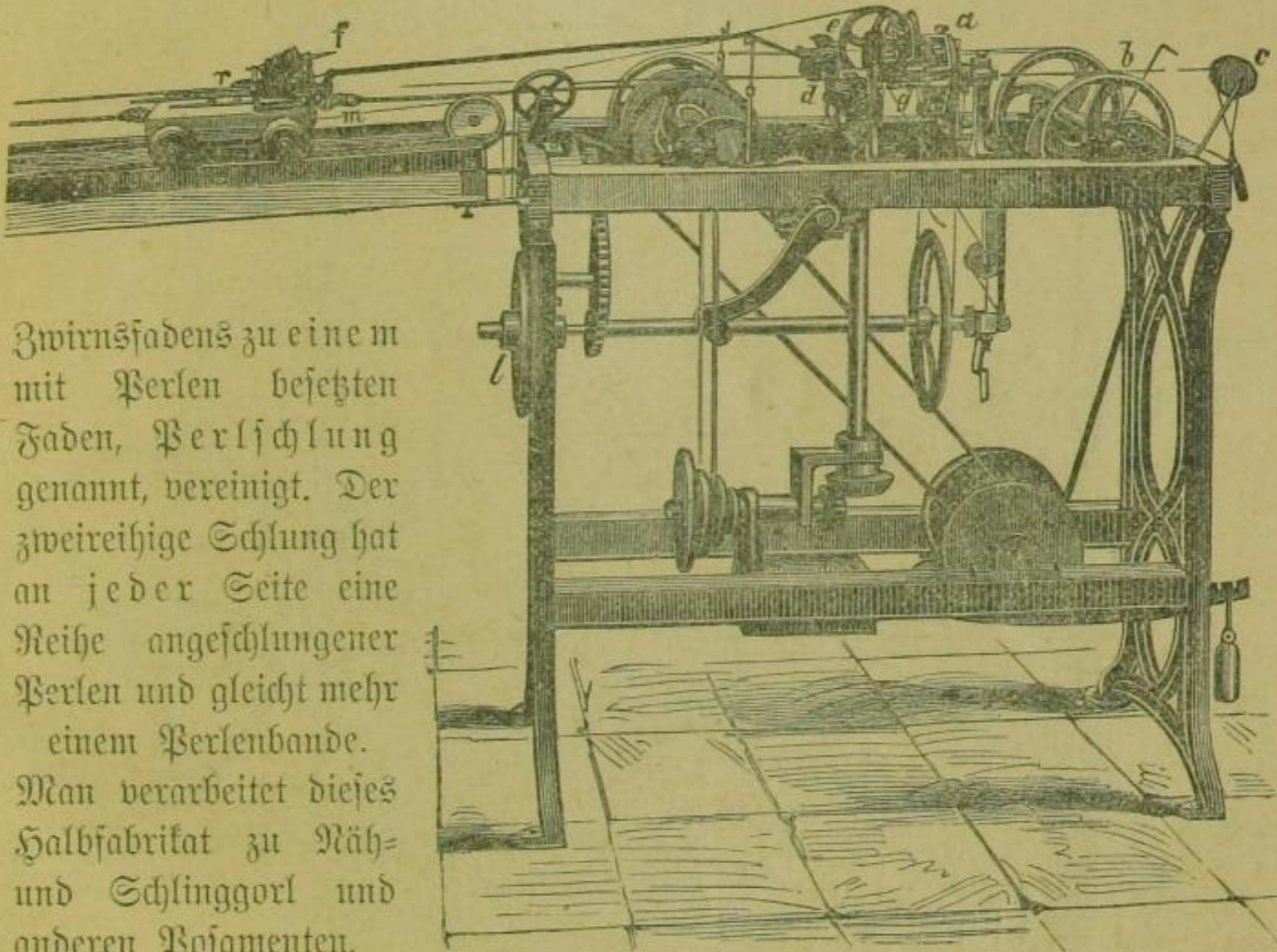


Zu den Erfindungen dieses Jahrhunderts gehören ferner noch die Schlungmaschine, die Chenille- und Käupchenmaschine. Sie dienen ebenfalls zur Erzeugung von Halbfabrikaten.

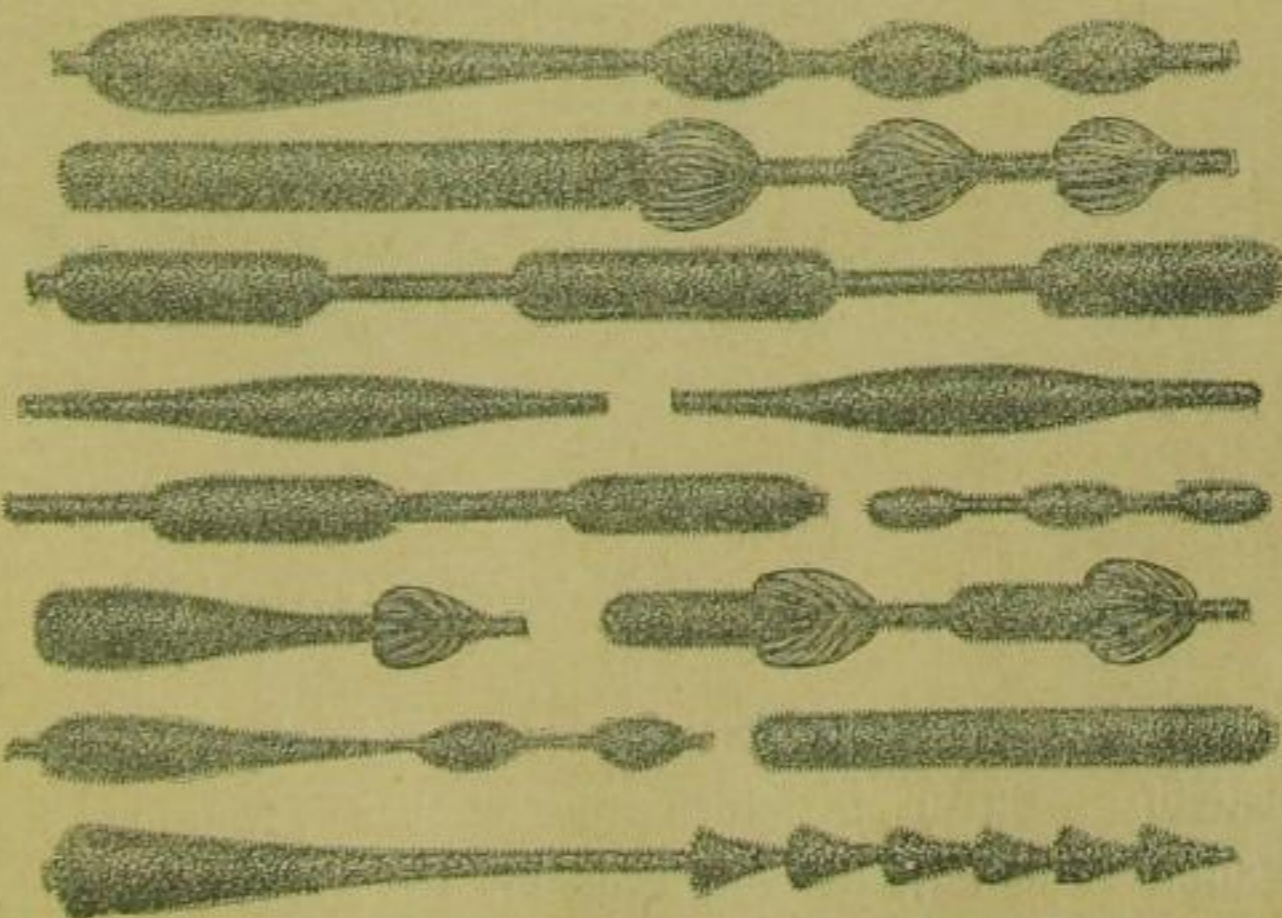
Auf der **Schlungmaschine** werden zwei gleichlaufende Fäden, gewöhnlich ein starker und ein dünner Zwirnsfaden, welcher letzterer mit kleinen Perlen (Schmelz) besetzt ist, durch Umschlingung eines dritten



Zwirnsfadens zu einem mit Perlen besetzten Faden, Perlschlung genannt, vereinigt. Der zweireihige Schlung hat an jeder Seite eine Reihe angeschlungener Perlen und gleicht mehr einem Perlenbände. Man verarbeitet dieses Halbfabrikat zu Näh- und Schlinggorl und anderen Posamenten.

Chenillenmaschine.

Die **Chenille-Maschine** erzeugt den einer Raupe ähnlichen Chenillefaden in den verschiedensten Façons. Bei der **Käupelmaschine** begegnen wir demselben System.



Chenillenproben.

Die neueste Maschine von besonderer Bedeutung in der Posamenten-Industrie ist die **Galon-Häkelmaschine**. Dieselbe ist eine französische Erfindung, wurde im